

**News DE BORD INTERNATIONAL***Dezember 2019***Das Team von DE BORD INTERNATIONAL stellt sich vor**

Letzten Monat haben wir unser neuer Look mit der neuen Website präsentiert. Heute möchten wir Ihnen die Persönlichkeiten, welche hinter DE BORD INTERNATIONAL stecken, vorstellen. Jean-Michel Fürst und Axel Riester übernehmen den Lead.

**Jean-Michel Fürst**

*Wie lange arbeitest du schon bei DE BORD INTERNATIONAL, und wie bist du hierhin gekommen?*

Ich habe mich im Jahr 1998 dazu entschieden, DE BORD INTERNATIONAL zu gründen, mit der Intention, dem Markt als Executive Search Boutique Fachkompetenzen und -kräfte durch eine individuelle Beratung zu vermitteln.

*Was fasziniert dich an deinem Bereich bei DE BORD INTERNATIONAL?*

Zum einen die unterschiedlichsten Persönlichkeiten, die man trifft und mit denen man sich austauscht, sowie die Erfahrungen, die man dadurch macht. Zum anderen die komplexen und dynamischen Unternehmen mit all ihren Herausforderungen, die sich abzeichnen. Für mich ist es ein faszinierender Prozess, die jeweils ideale und passende Persönlichkeit zu finden.

*Was macht die Zusammenarbeit mit DE BORD in deinen Augen aus?*

Unsere Einstellung als Team und die Einstellung, dass wir als Unternehmer mit anderen Unternehmern arbeiten und aktiv sind. Wir sind von unserer Arbeit leidenschaftlich begeistert und immer bereit, die Extrameile zu gehen für den Erfolg und die ideale Lösung.

*Gibt es einen Moment in deiner Karriere, der dir besonders gut im Gedächtnis bleibt?*

Das war der Tag, an dem ich zum Unternehmer wurde. Gleichzeitig aber auch, dass ich 22 Jahre später rückblickend erkennen darf, wie und wo wir unseren Footprint hinterlassen und mit einer Erfolgsgeschichte verbunden haben.

*Wo findet man dich, wenn du nicht im Büro bist?*

Im Markt bei meinen Kunden, wie auch in der Natur am Tennisspielen oder auf den Skipisten. Dort suche ich meinen Ausgleich und tanke wieder positive Gedanken und Energie für die nächste Herausforderung!

## **Axel Riester**

*Wie lange arbeitest du schon bei DE BORD INTERNATIONAL, und wie bist du hierhin gekommen?*

Ich bin seit 2 Jahren dabei. Dazu gekommen bin ich aufgrund der Hartnäckigkeit von Jean-Michel: Im Verlauf einer Reihe von Gesprächen habe verstehen gelernt, was der Reiz und die Herausforderung im beratenden Metier sein kann im Verhältnis zu meinen operativen Rollen und Linienfunktionen früher.

*Was fasziniert dich an deinem Bereich bei DE BORD INTERNATIONAL?*

Der Kontakt zu der Vielzahl von Menschen, die ich kennen lernen darf. Aus jeder Begegnung, sei es mit Auftraggebern, Kandidaten oder Kandidatinnen, Netzwerkpartnern, entstehen Impulse und Ideen, Fragestellungen und Erkenntnisse, die mir immer wieder neue Zutritte zu Themenkreisen – fachlich wie emotional – ermöglichen. Das bedeutet mir sehr viel und die so entstehende Vertrauensbasis und Wertschätzung gibt mir Energie.

*Was macht die Zusammenarbeit mit DE BORD in deinen Augen aus?*

Die Verbundenheit zur operativen Realität, die Erdung. Selbst erlebt zu haben, was operativer Druck bedeuten kann, was das Füllen von (manchmal einsamen) Entscheidungen heisst, und konsequent im Sinne des Unternehmens und gleichwohl menschlich zu handeln, erlaubt es uns, als Gesprächs- und Sparringspartner authentisch und holistisch zu sein.

*Gibt es einen Moment in deiner Karriere, der dir besonders gut im Gedächtnis bleibt?*

Auf jeden Fall: Als ich in den USA als «Liaison Officer» für Intel tätig war, hat mich der Leiter des Plant Engineerings – Paul Hoefler – eines Morgens früh zufällig getroffen. Zugegeben meine schwächste Zeit. Seine Frage «What do you do today to make Intel more successful tomorrow?» konnte ich nicht unmittelbar beantworten; vielleicht 5 bis 10 Sekunden Stille von meiner Seite. Daraufhin sagt Paul zu mir: «If I catch you one more time clueless like this, you're out of here». Nun, das ist mir geblieben. Und seither nicht mehr passiert.

*Wo findet man dich, wenn du nicht im Büro bist?*

Wenn es die gemeinsame Agenda von Jacqueline und unseren beiden Söhnen zulässt, was glücklicherweise oft der Fall ist, dann bin ich in der Werkstatt am Tüfteln, am Velofahren oder im Wald am Holzen / Aufforsten.